

Stolpersteine

Die nächsten Stolpersteine werden am Freitag, 18. November 2005 in Bochum verlegt.

Evangelische Stadtakademie Bochum Klinikstr. 20

Dienstag, 08. November 2005, 18.00 Uhr

Dr. Manfred Keller, Bochum
Ensemble »mendels töchter«, Münster

Buchvorstellung mit Lesung und Konzert Erich Mendel / Eric Mandell

Zwei Leben für die Musik der Synagoge

Zur Grundsteinlegung der neuen Synagoge in Bochum erscheint ein von Dr. Manfred Keller herausgegebenes Buch über Erich Mendel, der bis 1939 Kantor der jüdischen Gemeinde in Bochum war.

Ausgewahlte Abschnitte werden von ihm gelesen und mit liturgischen St cken von Mendel vom Ensemble »mendels töchter« untermalt.

Eintritt: 5,00   / erm. 3,50  

Gemeinsam mit dem Freundeskreis Bochumer Synagoge

Donnerstag, 17. November 2005, 19.30 Uhr

Phillip Gessler, Berlin Der neue Antisemitismus

Der neue Antisemitismus kommt von Globalisierungsgegnern ebenso wie von Konservativen oder Muslimen. Der Referent, seit 1998 Redakteur bei der »taz«, untersucht ihre Argumentationsmuster und Motive.

Eintritt: 3,50   / erm. 1,50  

Gemeinsam mit der Evangelischen Akademikerschaft Westfalen und dem Lions Club Bochum-Ruhr

Stadtarchiv

Im Planetarium Bochum, Castroper Str. 67

Montag, 28. November 2005, 18.00 Uhr

Aspekte jüdischen Lebens in Bochum

Unter diesem Titel werden Dr. Ingrid W lk über die Bochumer Familie Baer, Dr. Manfred Keller über den Bochumer Rabbiner Dr. David und den Kantor Erich Mendel sowie Dr. Hubert Schneider über die Anfänge der jüdischen Gemeinde nach 1945 sprechen.

Eintritt: frei

Anne-Frank-Kulturwochen Bochumer Kulturrat e.V. Lothringer Str. 36c

Mittwoch, 02.11.05, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Donnerstag, 03.11.05, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Theater Freier Vogel

Braune Engel

Jugendtheater gegen Rechts

Freitag, 04.11.05, 20.00 Uhr

»Die Judenhochzeit«

Eine authentische Familiengeschichte aus dem Revier.

Dramatisiert und vorgetragen von Gerd Kivelitz.

Samstag, 05.11.05, 20.00 Uhr

»Quintett Rangin« – mediterranean crossover

Donnerstag, 10.11.05, 20.00 Uhr

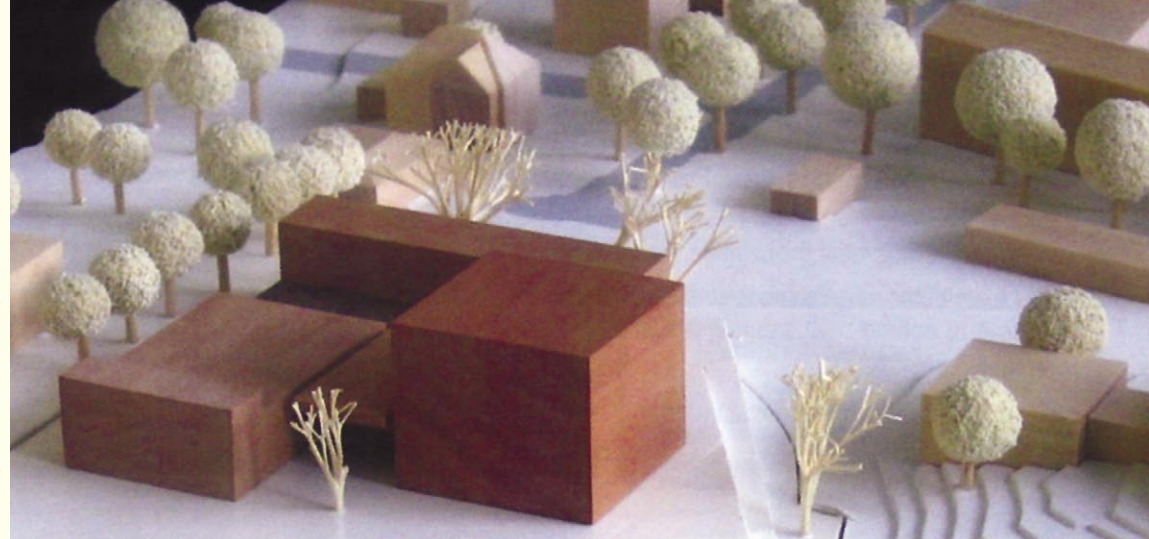
Finissage

mit dem Danny Weiss Quartett

Kartenpreise und Reservierung unter

Tel. 02 34 / 86 20 12, Fax 02 34 / 516 58 50 und
info@kulturrat-bochum.de

a.kommunikationsDesign | Biro für Gestaltung Antje Solenski 02 34.64 06 285



Gedenkveranstaltung

zum 67. Jahrestag der Reichspogromnacht

Mittwoch 09. November 2005
Harmoniestraße/Ecke Dr. Ruer-Platz | 17.30 Uhr

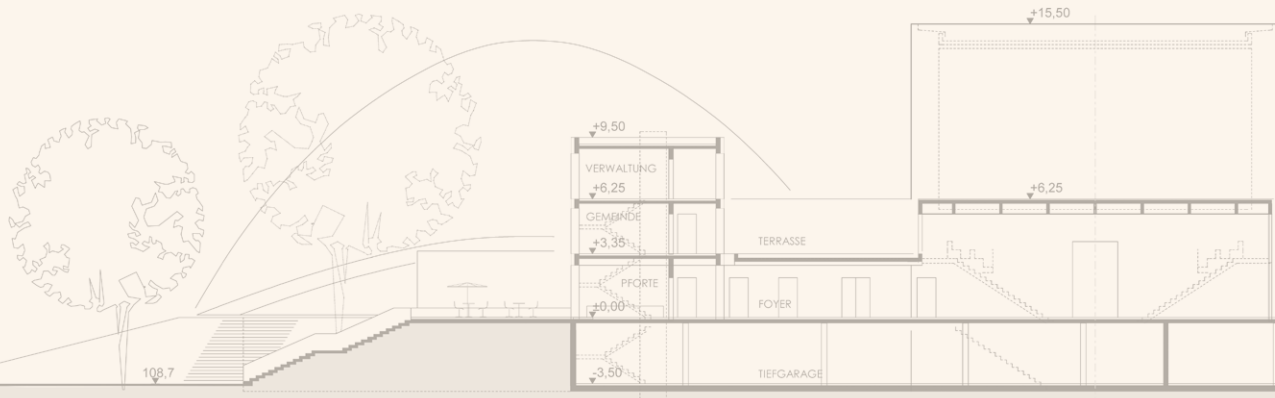


Abbildungen von oben nach unten:
Modell der neuen Synagoge
Bochum 1933, Synagoge (links), Alsborg (Mitte), Kommunalbank (rechts)
Die durch die SA und Kriegshandlungen zerstörte Synagoge (etwa 1942/1943)

Bildmaterial: Stadtarchiv Bochum

Evang. Fachhochschule | VHS | Stadtarchiv | VVN | Schulverwaltungsamt
Verein Erinnern für die Zukunft e.V. | Evang. Stadtakademie | Jüdische Gemeinde | Bochumer Kulturrat e.V.

Kinder- und Jugendring Bochum e.V. | Neustr. 7 | 44787 Bochum | Tel. 438809-30



Zentrale Gedenkveranstaltung

Harmoniestraße / Ecke Dr.-Ruer-Platz

Mittwoch, 09. November 2005

17.30 Uhr

Grußworte

Dr. Ottilie Scholz Oberbürgermeisterin

Grigory Rabinovich Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde

Schülervertreter

Hauptrede

Prof. Dr. Traugott Jähnichen

Musikalische Beiträge

Chor der jüdischen Gemeinde

Kaddisch (Totengebet)

Aron Noar Jüdischen Gemeinde

Moderation

Artur Libischewski Kinder- und Jugendring Bochum e.V.

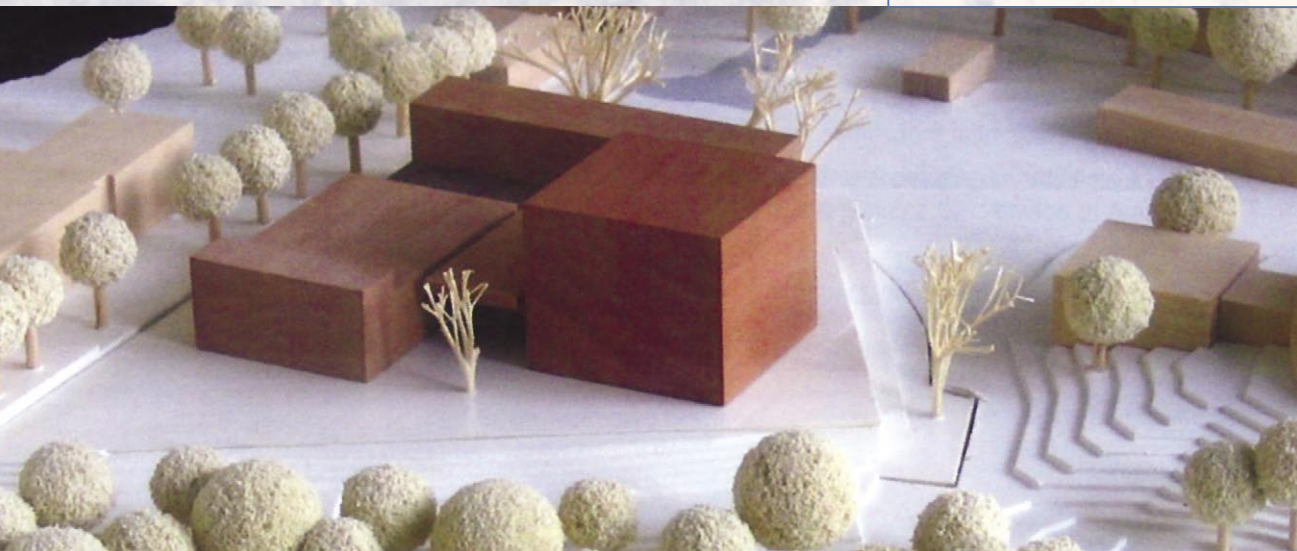
»Hier stand die 1861 bis 1863 erbaute und später mehrfach baulich veränderte Synagoge der Jüdischen Gemeinde Bochum. Sie wurde in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 durch die SA zerstört. Öffentliche Proteste aus der Bevölkerung gegen die Zerstörung sind nicht bekannt geworden. Es ist unsere Aufgabe, die Ursachen hierfür sichtbar zu machen, damit wir aus ihnen für die Gegenwart und die Zukunft lernen.«

Gedenk



Gedenkveranstaltung

zum 67. Jahrestag der Reichspogromnacht



Grundsteinlegung für die neue Synagoge in Bochum

Castroper Straße neben dem Planetarium

Montag, 14. November 2005

10.00 Uhr

Es sprechen

Dr. Ottilie Scholz Oberbürgermeisterin

Dr. Jürgen Rüttgers Ministerpräsident

Dr. Paul Spiegel Zentralrat der Juden in Deutschland

Ilan Mor Gesandter der Botschaft des Staates Israel

Grigory Rabinovich Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde

